Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 58 (2000)
Heft: 298

Artikel: "Rendez-vous" in der Morgendämmerung
Autor: Baer, Thomas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-898593

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geschlagene Stunde anstehen. Allein am Ostermontag mögen zwischen 500 und 700 Personen das Observatorium aufgesucht haben.

Mitverantwortlich für das riesige Interesse waren die Medien. Überall las, sah und hörte man vom Jahrhundertkometen Hale-Bopp. Und wenn eine kosmische Himmelserscheinung den Sprung auf die Titelseite der Journale schafft, muss es wirklich etwas Spektakuläres sein.

Für einmal wurden die Besucherinnen und Besucher nicht enttäuscht. Das Wetter zeigte sich von seiner prächtigsten Seite und der Komet hielt sich brav an die Prognosen der Astronomen.

THOMAS BAER

Lange totale Mondfinsternis bleibt in Europa unbeobachtbar

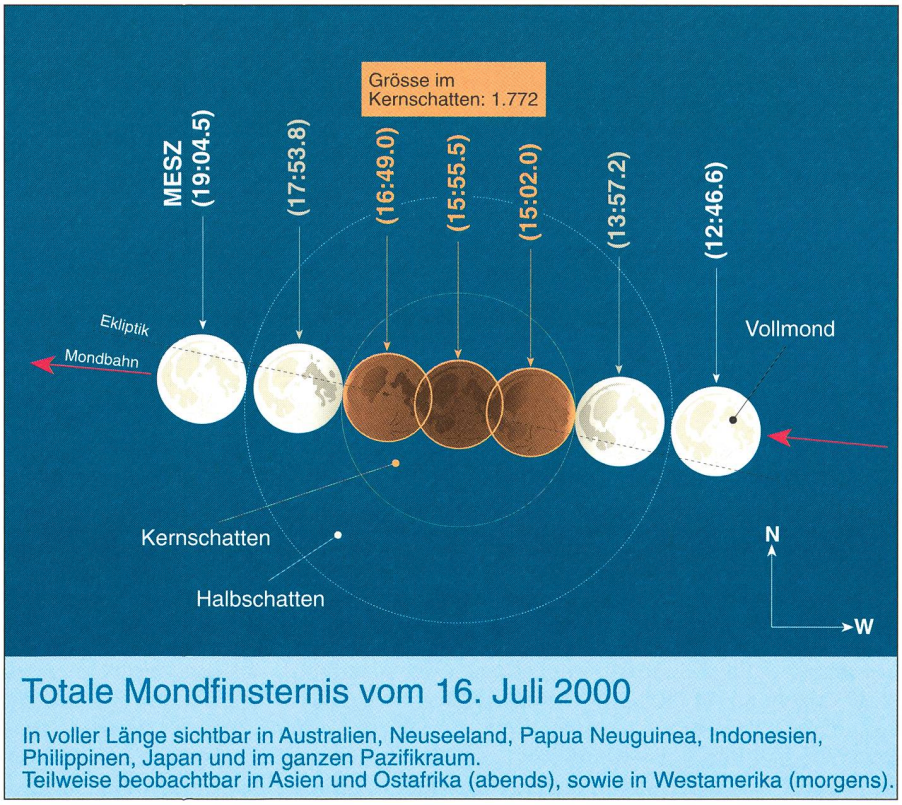
Rekordverdächtige Mondfinsternis

THOMAS BAER

Die totale Mondfinsternis vom 16. Juli 2000 ist in jeglicher Hinsicht rekordverdächtig, handelt es sich doch um eine der längsten Mondfinsternisse überhaupt. Der Vollmond läuft mitten durch den Erdschatten und wird entsprechend wenig Restlicht erhalten. Leider kann die Mondfinsternis nur von einer auf den Pazifik zentrierten Erdhalbkugel aus beobachtet werden.

Vollmond tritt am 16. Juli 2000 nur 36 Minuten vor dem Durchgang des Mondes durch den absteigenden Knoten ein. Damit wandert der Trabant zentral durch den Kernschattenbereich unseres Planeten und wird während 107 Minuten total verfinstert. Nur die Mondfinsternis am 26. Juli 1953 war noch um eine Minute länger und erreichte damit das absolut mögliche Finsternismaximum. Geometrisch gesehen bilden Sonne, Erde und Mond am 16. Juli 2000 eine (fast) perfekte Gerade. Wir erleben gewissermassen den vollkommendsten aller Vollmonde, denn normalerweise steht der Trabant zu anderen Vollmondterminen entweder zuweit südlich oder nördlich der Ekliptik, sodass streng betrachtet ein Hauch der Nord- oder Südkalotte nie ganz beleuchtet erscheint.

Fig. 1: Mit einer Grösse von 1.772 im Kernschatten zählt die totale Mondfinsternis vom 16. Juli 2000 zu den tiefsten in diesem Jahrhundert. (Grafik: THOMAS BAER)



Im ganzen Pazifikraum zu sehen

Die Mondfinsternis kann in Asien und Ostafrika teilweise bei Mondaufgang erlebt werden, während im Westen Amerikas der Vollmond untergeht, wenn die Finsternis beginnt. Optimal kann man das lunare Schattenspiel in Australien und Neuseeland sowie im ganzen Pazifikraum sehen. In Europa hingegen steht der Mond unter dem Horizont, wenn er den Erdschatten durchläuft. Um 12:46.6 Uhr MESZ beginnt der Trabant in den Halbschatten der Erde einzutauchen. Bereits um 13:57.2 Uhr MESZ beginnt dann die partielle Finsternis. Total verfinstert erscheint der Vollmond in der Zeit von 15:02.0 Uhr und 16:49.0 Uhr MESZ. Die zweite partielle Phase endet um 17:53.8 Uhr MESZ, die anschliessende Halbschattenphase um 19:04.5 Uhr MESZ.

Die nächste bei uns beobachtbare totale Mondfinsternis ereignet sich in einem knappen halben Jahr am 9. Januar 2001. Ihre Totalität dauert eine gute Stunde und wird bequem am Abendhimmel zu sehen sein.

THOMAS BAER
Astronomische Gesellschaft
Zürcher Unterland
CH-8424 Embrach

«Rendez-vous» in der Morgendämmerung

Vier Tage vor Neumond wandert die abnehmende Mondsichel am 27. Juli 2000 wieder durch die Hyaden-Sterngruppe. Am Morgenhimmel kann die reizvolle Begegnung ab etwa 01:00 Uhr MESZ beobachtet werden. Auch die Planeten Jupiter und Saturn halten sich derzeit in dieser Sterngegend auf. Zu bedeutenden Sternbedeckungen durch den Mond kommt es an diesem Morgen nicht.

THOMAS BAER